

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gab Fragen zur Vergabe, die nachfolgend beantwortet werden:

Fragen:

- „1. Wie ist der BegriO Reorganisation zu verstehen?*
- 2. Soll das bestehende IAM-System an sich ändernde Anforderungen angepasst werden? Oder wird ein neues IAM-System (Produkt) eingeführt in das die bestehenden Strukturen eingearbeitet werden sollen?*
- 3. Verwenden Sie bislang eine Eigenentwicklung als IAM-System oder setzen Sie ein bestehendes Standardprodukt ein?*
- 4. Gibt es bereits eine Entscheidung darüber, welches neue Zielsystem eingeführt werden soll?*
- 5. Erwarten Sie von dem Bieter, dass er das Migrationskonzept eigenverantwortlich selbst zu erstellen hat? Oder gibt es bereits Ansätze zur Migration, die nur noch mit den Stakeholdern in Feinheiten abzustimmen sind.*
- 6. Welchen Umfang werden die in der Implementierungsphase zu erstellenden Dokumentationen nach Ihrem heutigen Kenntnisstand haben? Gibt es bereits Dokumentationen vom Hersteller des neuen Zielsystems auf die die Bieter aufsetzen könnten?*
- 7. Welches Projekt ist gemeint mit der Bezeichnung „(siehe II 3.)“ in Ihrer Bekanntmachung unter Ziffer Nr. 3a? „*

Antwort für die Fragen:

1. Das bestehende System soll durch ein neues IAM-System ersetzt werden. Im Zuge der Migration werden alte Strukturen neu organisiert.
2. Es soll ein neues IAM-Produkt eingeführt werden, das in die bestehenden Strukturen eingearbeitet wird.
3. Diese Angaben werden erst mit dem ausführlichem Leistungsverzeichnis zur Verfügung gestellt. Das ausführliche Leistungsverzeichnis wird erst in der zweiten Phase (Angebotsphase) des Vergabeverfahrens bereitgestellt.

4. Nein, es besteht keine Entscheidung bezüglich eines konkreten Zielsystems.
5. Wir erwarten ein Migrationskonzept.
6. Diese Angaben werden erst mit dem ausführlichem Leistungsverzeichnis zur Verfügung gestellt. Das ausführliche Leistungsverzeichnis wird erst in der zweiten Phase (Angebotsphase) des Vergabeverfahrens bereitgestellt.
7. Damit ist dieses Projekt gemeint, also die folgenden Punkte:
 - a. Identity- und Accessmanagement im Hochschul- bzw. Wissenschaftsumfeld
 - b. OpenLDAP, SimpleSAML, Shibboleth
 - c. Föderiertes IAM (FIM), DFN-Authentication and Authorization Infrastructure (DFN-AAI)
 - d. Kenntnisse in Authentifizierungsprotokollen und Provisionierungsstandards
 - e. Sicherheitskonzeption für Web-Services
 - f. Projektmanagement für IAM-Projekte

Mit freundlichen Grüßen
Die Vergabestelle der Hochschule Schmalkalden